

Jesus der König zieht in Jerusalem ein

¹Und als sie in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Bethphage und Bethanien am Ölberg, sandte er zwei seiner Jünger² und sprach zu ihnen: Geht hin in das Dorf, das vor euch liegt; und sobald ihr hineinkommt, werdet ihr ein Füllen angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gegessen hat; bindet es los und führt es her!³ Und wenn jemand zu euch sagen wird: Warum tut ihr das? so sprecht: Der HERR bedarf seiner; er wird's bald her senden.⁴ Sie gingen hin und fanden das Füllen an einer Tür angebunden, draußen auf dem Weg, und banden es los.⁵ Und einige, die dastanden, sprachen zu ihnen: Was macht ihr, dass ihr das Füllen losbindet?⁶ Sie sagten aber zu ihnen, wie ihnen Jesus geboten hatte, und die ließen's zu.⁷ Und sie führten das Füllen zu Jesus und legten ihre Kleider darauf, und er setzte sich darauf.⁸ Viele aber breiteten ihre Kleider auf den Weg; und andere hieben grüne Zweige von den Bäumen ab und streuten sie auf den Weg.⁹ Und die vorangingen und die nachfolgten, schrien und sprachen: Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des HERRN!¹⁰ Gelobt sei das Reich unseres Vaters David, das da kommt in dem Namen des HERRN! Hosianna in der Höhe!

¹¹Und Jesus zog ein nach Jerusalem und ging in den Tempel; und nachdem er ringsum alles besah, ging er am Abend hinaus nach Bethanien mit den Zwölfen.¹² Und am nächsten Tag, als sie von Bethanien weggingen, hungerte ihn.¹³ Und er sah einen Feigenbaum von ferne, der Blätter hatte; da ging er hin, ob

ورود مظفرانه عیسی به اورشلیم

¹و چون نزدیک به اورشلیم به بیت فاجی و بیتنیا بر کوه زیتون رسیدند، دو نفر از شاگردان خود را فرستاده،² بدیشان گفت: بدین قریهای که پیش روی شما است بروید و چون وارد آن شدید، در ساعت کَره الاغی را بسته خواهید یافت که تا به حال هیچ کس بر آن سوار نشده؛ آن را باز کرده، بیاورید.³ و هرگاه کسی به شما گوید: چرا چنین می کنید؟ گوید: خداوند بدین احتیاج دارد؛ بی تأمل آن را به اینجا خواهد فرستاد.⁴ پس رفته کَره های بیرون دروازه در شارع عام بسته یافتند و آن را باز می کردند،⁵ که بعضی از حاضرین بدیشان گفتند: چه کار دارید که کَره را باز می کنید؟⁶ آن دو نفر چنانکه عیسی فرموده بود، بدیشان گفتند. پس ایشان را اجازت دادند. ⁷آنگاه کَره را به نزد عیسی آورده، رخت خود را بر آن افکندند تا بر آن سوار شد.⁸ و بسیاری رختهای خود و بعضی شاخه ها از درختان بریده، بر راه گسترانیدند.⁹ و آنانی که پیش و پس می رفتند، فریادکنان می گفتند: هوشیعیانا، مبارک باد کسی که به نام خداوند می آید.¹⁰ مبارک باد ملکوت پدر ما داود که می آید به اسم خداوند. هوشیعیانا در اعلیٰ علیین.

¹¹و عیسی وارد اورشلیم شده، به هیکل درآمد و به همه چیز ملاحظه نمود. چون وقت شام شد با آن دوازده به بیت عتیا رفت.¹² بامدادان چون از بیت عتیا بیرون می آمدند، گرسنه شد.¹³ ناگاه درخت انجیری که برگ داشت از دور دیده، آمد تا شاید چیزی بر آن بیابد. اما چون نزد آن رسید، جز برگ بر آن هیچ نیافت زیرا که موسم انجیر نرسیده بود.¹⁴ پس عیسی توجّه نموده، بدان فرمود: از این پس تا به ابد، هیچ کس از تو میوه نخواهد خورد. و شاگردانش شنیدند.

ورود عیسی به معبد گشت

¹⁵پس وارد اورشلیم شدند. و چون عیسی داخل معبد گشت، به بیرون کردن آنانی که در معبد خرید و فروش می کردند شروع نمود و تختهای صرافان و کرسپهای کبوترفروشان را واژگون ساخت،¹⁶ و نگذاشت که کسی با ظرفی از میان معبد بگذرد،¹⁷ و تعلیم داده، گفت: آیا مکتوب: "نیست که خانه من خانه عبادت تمامی امّت ها نامیده خواهد شد؟" اما شما آن را

مغاره دزدان ساخته‌اید.¹⁸ چون رؤسای کهنه و کاتبان این را بشنیدند، در صدد آن شدند که او را چطور هلاک سازند زیرا که از وی ترسیدند چون که همه مردم از تعلیم وی متحیر می‌بودند.¹⁹ چون شام شد، از شهر بیرون رفت.

²⁰ صبحگاهان، در اثنای راه، درخت انجیر را از ریشه خشک یافتند.²¹ پطرس به خاطر آورده، وی را گفت: ای استاد، اینک، درخت انجیری که نفرینش کردی خشک شده!²² عیسی در جواب ایشان گفت: به خدا ایمان آورید،²³ زیرا که هرآینه به شما می‌گویم، هر که بدین کوه گوید: منتقل شده، به دریا افکنده شو و در دل خود شک نداشته باشد بلکه یقین دارد که آنچه گوید می‌شود، هرآینه هر آنچه گوید بدو عطا شود.²⁴ بنابراین به شما می‌گویم، آنچه در عبادت سؤال می‌کنید، یقین بدانید که آن را یافته‌اید و به شما عطا خواهد شد.²⁵ و وقتی که به دعا بایستید، هر گاه کسی به شما خطا کرده باشد، او را ببخشید تا آنکه پدر شما نیز که در آسمان است، خطایای شما را معاف دارد.²⁶ اما هرگاه شما نبخشید، پدر شما نیز که در آسمان است تقصیرهای شما را نخواهد بخشید.

²⁷ و باز به اورشلیم آمدند. و هنگامی که او در معبد می‌خرامید، رؤسای کهنه و کاتبان و مشایخ نزد وی آمده، گفتندش: به چه قدرت این کارها را می‌کنی و کیست که این قدرت را به تو داده است تا این اعمال را بجا آری؟²⁹ عیسی در جواب ایشان گفت: من از شما نیز سخنی می‌پرسم، مرا جواب دهید تا من هم به شما گویم به چه قدرت این کارها را می‌کنم.³⁰ تعمید یحیی از آسمان بود یا از انسان؟ مرا جواب دهید.³¹ ایشان در دلهای خود تفکر نموده، گفتند: اگر گویم از آسمان بود، هرآینه گوید پس چرا بدو ایمان نیاوردید.³² و اگر گویم از انسان بود، از خلق بیم داشتند از آنجا که همه یحیی را نیای بر حق می‌دانستند.³³ پس در جواب عیسی گفتند: نمی‌دانیم. عیسی بدیشان جواب داد: من هم شما را نمی‌گویم که به کدام قدرت این کارها را بجا می‌آورم.

er etwas darauf fände. Und als er herantrat, fand er nichts außer Blätter, denn es war noch nicht die Zeit für Feigen.¹⁴ Da sprach Jesus zu ihm: Nun esse von dir niemand mehr eine Frucht ewiglich! Und seine Jünger hörten das.

Die Frage nach der Vollmacht Jesu

¹⁵ Und sie kamen nach Jerusalem. Und Jesus ging in den Tempel, fing an die Verkäufer und Käufer im Tempel auszutreiben; und die Tische der Wechsler und die Stühle der Taubenhändler stieß er um,¹⁶ und ließ nicht zu, dass jemand etwas durch den Tempel trage.¹⁷ Und er lehrte und sprach zu ihnen: Steht nicht geschrieben: "Mein Haus soll ein Bethaus heißen für alle Völker"? Ihr aber habt eine Räuberhöhle daraus gemacht.¹⁸ Und es kam vor die Schriftgelehrten und Hohenpriester; und sie trachteten danach, wie sie ihn umbrächten. Sie fürchteten sich aber vor ihm; denn alles Volk wunderte sich über seine Lehre.¹⁹ Und am Abend ging er hinaus vor die Stadt.

²⁰ Und am Morgen, als sie vorbeigingen, sahen sie, dass der Feigenbaum verdorrt war bis auf die Wurzel.²¹ Und Petrus dachte daran und sprach zu ihm: Rabbi, sieh, der Feigenbaum, den du verflucht hast, ist verdorrt.²² Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Habt Glauben an Gott.²³ Wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berg spräche: Hebe dich und wirf dich ins Meer!, und zweifelte nicht in seinem Herzen, sondern glaubte, dass es geschehen werde, was er sagt, so wird's ihm geschehen, was er sagt.²⁴ Darum sage ich euch: Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubt nur, dass ihr's empfangen

Mark 11

werdet, so wird's euch zuteil werden.²⁵ Und wenn ihr steht und betet, so vergebt, wo ihr etwas gegen jemanden habt, damit auch euer Vater im Himmel euch vergebe eure Übertretungen.²⁶ Wenn ihr aber nicht vergeben werdet, so wird euch euer Vater, der im Himmel ist, eure Übertretungen nicht vergeben.

²⁷Und sie kamen abermals nach Jerusalem. Und als er im Tempel umherging, kamen zu ihm die Hohenpriester und Schriftgelehrten und die Ältesten²⁸ und sprachen zu ihm: Mit welcher Vollmacht tust du das? Und wer hat dir die Vollmacht gegeben, dass du solches tust?²⁹ Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Ich will euch auch ein Wort fragen; antwortet mir, so will ich euch sagen, aus welcher Vollmacht ich das tue.³⁰ Die Taufe des Johannes, war sie vom Himmel oder von den Menschen? Antwortet mir!³¹ Und sie bedachten bei sich selbst und sprachen: Sagen wir sie war vom Himmel, so wird er sagen: Warum habt ihr dann ihm nicht geglaubt?³² Sagen wir aber, sie war von Menschen, so fürchten wir uns vor dem Volk. Denn alle hielten Johannes wirklich für einen Propheten.³³ Und sie antworteten und sprachen zu Jesus: Wir wissen's nicht. Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: So sage ich euch auch nicht, mit welcher Vollmacht ich dies tue.